

# Ratiborer Kreis-Blatt.

Stück 40.

1859.

Der  
Tränumerations-Preis



beträgt 20 Sgr. für  
das ganze Jahr.

Ratibor,

den 6. October.

## Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages unsers Allergnädigsten Herrn und Königs wird in hergebrachter Weise eine Vetheilung alter Soldaten mit Gelbunterstützungen stattfinden, und zwar werden die nachstehenden 60 genannten Veteranen eine Unterstützung von je 2 Thlr. erhalten.

Die Ortsvorstände wollen die Beneficianten mit Nachricht versehen und zum 15ten d. M. Vormittags 11 Uhr nach der hiesigen Garnison-Reitbahn beordern. Natürlich darf erwartet werden, daß die Ortsvorstände den alten gebrechlichen Soldaten das Kommen möglichst erleichtern und, wo dies mit Rücksicht auf die Entfernung nothwendig ist, ihnen Gemeinbefahren stellen werden.

Ratibor, den 4. October 1859.

## Verzeichniß

der hilfsbedürftigen Veteranen, welche am 15. October mit einer außerordentlichen Unterstützung bedacht werden sollen.

Altendorf: 1. Carl Stroka. — Annaberg: 2. Franz Kremser. — Babis: 3. Philipp Wojak. — Bilau: 4. Joseph Kupka. — Brzezie: 5. Anton Pollak. — Binkowiz: 6. Georg Maschulik. 7. Franz Thomasa. — Bosag: 8. Joseph Altmann. — Bolatiz: 9. Franz Fng. — Kl.-Darkowiz: 10. Franz Kubie. — Henneberg: 11. Franz Kupka. — Gr.-Hoschütz: 12. Thomas Woisnitze. — Hammer: 13. Anton Kubiza. — Gultschin: 14. Anton Piperke. — Janowiz: 15. Joseph Grabowski. — Kauthen: 16. Anton Strzeczek. — Kosmütz: 17. Joseph Dzipko. — Poln.-Krawarn: 18. Marcell Gneida. — Kranowiz: 19. Joseph Slawik. — Kobilla: 20. Wenzel Badura. — Krzizanowiz: 21. Michael Kubik. — Langendorf: 22. Vincent Hejni. — Lubom: 23. Jacob Kutschka. — Lubowiz: 24. Joseph Scheffczyk. — Matkau: 25. Georg Sawron. — Mendza: 26. Lorenz Kostka. 27. Georg Kurzeja. — Niedane: 28. Franz Sobotta. 29. Nicolaus Pluta. — Odersch: 30. Jacob Flaschka. — Ottiz: 31. Johann Zendrosch. — Ostrog: 32. Franz Wystrichowski. — Pawlan: 33. Franz Musciol. 34. Thomas Malcharczik. — Plania: 35. Joseph Wiberiski. 36. Franz Barwas. — Proschowiz: 37. Nicolaus Szczuka. 38. Joseph Wardenga. — Gr.-Peterwiz: 39. Mathes Andressel. 40. Wendelin Druschlag. 41. Isidor Quiottek. — Pyschcz: 42. Georg Boczek. — Ratibor: 43. Franz Grieger. 44. Casper Kuzias. 45. Ehrich Knorr. 46. Paul Pospiech. 47. Johann Alisch. — Raschütz: 48. Johann Zajiczek. — Schammewiz: 49. Mathes Witalski. 50. Andreas Fichna. — Strandorf: 51. Valentin Sternisko. 52. Mathes Horak. — Schreibernsdorf: 53. Anton Badziura. — Sollarnia: 54. Lorenz Sabasch. — Thurze: 55. Franz Haimann. — Tworkau: 56. Thomas Regel. — Woinowiz: 57. Johann Gromotka. — Zandiz: 58. Gottlieb Wosler. 59. Johann Christoph. 60. Isidor Korb.

### **Bekanntmachung.**

Zum Wiederaufbau der abgebrannten evangelischen Kirche in Konsolewo Kreises Buz hat der Herr Ober-Präsident der Provinz auf Veranlassung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und des evangelischen Ober-Kirchenrathes, in diesseitiger Provinz eine Hauskollekte bewilligt.

Die Magistrate und Ortsbehörden veranlasse ich, die Hauskollekten bei den evangelischen Einwohnern zu bewirken und die eingesammelten Beträge binnen längstens 4 Wochen zur hiesigen königlichen Kreis-Steuerkasse einzuzahlen.

Ratibor, den 27. September 1859.

### **Gestohlen.**

Am 26. v. M. sind dem Bauer Benzel Friedrich aus Hustopetsch in Mähren, Kreis Teschen, Bezirk Weißkirch, die nachstehend näher bezeichneten Pferde gestohlen worden:

- 1) eine Fuchsstute mit weißer Blässe auf der Stirn und 3 weißen Füßen. Der eine Vorderfuß ist braun. Am linken Auge fehlt ein Stück von dem Augenlide und an der linken Seite des Halses ist ein kahler Fleck in der Größe eines Kreuzerstüches.
- 2) ein brauner Wallach, 14 Faust 2 Zoll groß, 8 Jahr alt.

Ratibor, den 29. September 1859.

In der Nacht vom 24. zum 25. d. M. ist dem Bauer Franz Schneider aus Stanicz, Misteker Bezirk in Oesterreich ein Pferd von der Weide gestohlen worden. Das Pferd, ein Hengst, ist 14 Faust groß und ein Eisenschimmel.

Ratibor, den 29. September 1859.

Für die Abgebrannten zu Namslau und Nimptsch sind an milden Beiträgen bis jetzt eingegangen:  
von der Gemeinde Zawada 1 Thlr. Schichowitz 16 Sgr. 5 Pf.,  
von der Gemeinde Boleslau 6 Thlr. 15 Sgr.

Das Kreis-Steueramt wird auch ferner milde Gaben entgegennehmen und weiter befördern.

Ratibor, den 26. September 1859.

### **Unter Polizei-Aufsicht gestellt:**

Die Tagelöhnerin verheiratete Johanna Urbisch aus Borutin;  
der Knecht Joseph Langer aus Kranowitz;  
der Tagearbeiter Florian Kestel aus Altendorf;  
der Tagearbeiter Franz Krakowczyk aus Ostrog;  
der Häuslerstellenbesitzer Lorenz Klon aus Strynka;  
der Diensthunge Johann Krassick aus Poln.-Krowarn.

### **Zu verfolgen:**

der Dienstknecht Franz Bedronka aus Tworkau. (5357.)

Ratibor, den 30. September 1859.

### **Personal-Chronik.**

Der Bauer Jurek Krassel und der Häusler Franz Bison sind als Gerichtsmänner für die Gemeinde Kornowag verpflichtet worden.

Ratibor, den 30. September 1859.

### **Der Königliche Landrath v. Selchow.**

### Steckbrief.

Der zu vierjähriger Zuchthausstrafe verurtheilte Einlieger Joseph Sobek aus Deutsch-Krawarn, Ratiborer Kreises, ist im Monat Juli d. J. bei Gelegenheit der in der Nähe von Beuthen stattgehabten Außenarbeit entwichen.

Wegen neuerdings verübten Diebstahls aufgegriffen, befand sich derselbe bei dem unterzeichneten Gericht in Untersuchungs-Gast, welcher er sich gestern Abends 11 Uhr mittelst gewaltsamen Ausbruchs aus der Gefängniß-Zelle entzogen hat.

Sämmtliche resp. Civil- und Militärbehörden werden daher ersucht, auf den Joseph Sobek zu vigiliren und im Betretungsfalle denselben unter sicherer Begleitung an das Gefängniß des Königlichen Kreisgerichts zu Ratibor abzuliefern.

Ein Jeder, welcher von dem Aufenthalte des ic. Sobek Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde Anzeige zu machen.

Hultschin, den 22. September 1859.

### Königliche Kreisgerichts-Commission.

II. Bezirk.

Signalement: Derselbe ist 34 Jahr alt, katholischer Religion, 5 Fuß 2 Zoll groß, in Deutsch-Krawarn geboren, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbrauen, blaue Augen, lange Nase, gewöhnlichen Mund, vollständige Zähne, rundes Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, gedrungene Gestalt, ohne besondere Kennzeichen und spricht nur mährisch.

Der Entwichene war am rechten Arm und linken Fuß mit Fesseln geschlossen und dürften Merkmale zurückgeblieben sein.

Bekleidet war derselbe mit einem Leinwandhemde, grau und schwarz getieberten Leinwandhosen, einer schwarzbraunen Tuchweste, einer braunfarirten Jacke, kalbledernen Stiefeln und einer schwarz-tuchenen Mütze mit Lederschilb.

### Marktpreise

der Stadt Ratibor vom 29. September 1859.

Gegenstände.	Höchster Preis.			Niedrigster Preis.			Gegenstände.	Höchster Preis.			Niedrigster Preis.		
	rtl.	fg.	pf.	rtl.	fg.	pf.		rtl.	fg.	pf.	rtl.	fg.	pf.
1 Scheffel weißer Weizen . . . . .	1	26	6	1	26	—	1 Schock Stroh . . . . .	2	20	—	2	15	—
1 Scheffel gelber Weizen . . . . .	1	27	6	1	22	6	1 Pentner Haer . . . . .	—	22	—	—	18	—
1 Scheffel Roggen . . . . .	1	9	6	1	8	6	1 Quart Butter . . . . .	—	16	8	—	14	8
1 Scheffel Gerste . . . . .	1	6	—	1	3	—	1 Quart Gerstengriße . . . . .	—	2	3	—	2	—
1 Scheffel Erbsen . . . . .	1	20	—	1	18	6	1 Scheffel Kartoffeln . . . . .	—	10	—	Mittelpreis		
1 Scheffel Hafer . . . . .	—	20	6	—	18	6	Für 1 fg. 4 Stück Eier.						

Redakteur der Landrath.

Gedruckt in der B. Wichura'schen Buchdruckerei.

In demselben Jahre wurde die erste öffentliche Bibliothek in der Stadt gegründet, welche durch die Unterstützung der Regierung und der Bürger zu einem der wichtigsten Institute der Provinz wurde.

Die Regierung hat durch ihre liberalen Maßnahmen die Entwicklung der Wissenschaften und Künste gefördert, indem sie die Errichtung von Schulen und Universitäten unterstützte.

In demselben Jahre wurde die erste öffentliche Bibliothek in der Stadt gegründet, welche durch die Unterstützung der Regierung und der Bürger zu einem der wichtigsten Institute der Provinz wurde.

## Königliche Reichsgerichtliche Commission

II. Theil

Die Commission hat die Ehre, Ihnen hiermit die Ergebnisse ihrer Untersuchungen über den Zustand der öffentlichen Verwaltung in der Provinz zu übersenden.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen zeigen, dass die öffentliche Verwaltung in der Provinz in den letzten Jahren bedeutend verbessert worden ist.

Die Commission hat die Ehre, Ihnen hiermit die Ergebnisse ihrer Untersuchungen über den Zustand der öffentlichen Verwaltung in der Provinz zu übersenden.

Königliche Reichsgerichtliche Commission

Kategorie		Anzahl		Bemerkungen	
1	1	1	1	1	1
2	2	2	2	2	2
3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4
5	5	5	5	5	5
6	6	6	6	6	6
7	7	7	7	7	7
8	8	8	8	8	8
9	9	9	9	9	9
10	10	10	10	10	10

1850

1850